

# ÖSA Versicherungen 2012 mit stabiler Entwicklung – weiter Marktanteile gewonnen

- **Wachstumskurs: Gebuchte Beitragseinnahmen von 225 Millionen Euro**
- **Aufruf der Landesregierung zur Vorsorge für Elementarschäden unterstützt**

**Magdeburg, 17. Juni 2013.** Die zur Sparkassen-Finanzgruppe gehörenden Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) steuern weiter auf Wachstumskurs. Sie konnten 2012 in allen wichtigen Sparten weitere Marktanteile gewinnen.

Der Bestand an Versicherungsverträgen wuchs um 5,8 Prozent auf 876.193 Stück. Mit Beitragseinnahmen von insgesamt 225 Mio. Euro knüpften die ÖSA Versicherungen 2012 an die gute Entwicklung des Vorjahres an.

In den Sparten der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die Beitragseinnahmen der Öffentlichen Feuerversicherung auf 99,9 Mio. Euro. Dieses Plus von 7,9 Prozent übertrifft das Wachstum des Gesamtmarktes von 3,7 Prozent um mehr als das Doppelte. Den Kunden wurden 2012 für die Regulierung von Schäden 80,7 Mio. Euro bereitgestellt (2011: 83,9 Mio. Euro).

Die Beitragseinnahmen der Öffentlichen Lebensversicherung entwickelten sich mit 125,1 Mio. Euro überplanmäßig. Aufgrund der geplanten Reduzierung von Einmalbeiträgen lagen sie um 8 Prozent unter Vorjahresniveau. Den Kunden in Sachsen-Anhalt wurden 61,8 Mio. Euro für ihre Altersvorsorge ausgezahlt (2011: 80,8 Mio. Euro).

„Damit sind die ÖSA Versicherungen 2012 weiter erfolgreich gewachsen. Rund 500.000 Kunden in Sachsen-Anhalt vertrauen bei der Absicherung ihrer Alltagsrisiken von Auto bis Hausrat und Haftpflicht und bei ihrer Altersvorsorge der einheimischen ÖSA“, sagte Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim am Montag auf der Bilanzpressekonferenz in Magdeburg. „Die Kunden schätzen unsere regionale Ausrichtung, die hohe Beratungsqualität, das kundennahe Service-netz und die Einbindung in die Sparkassen-Finanzgruppe. Das gibt uns eine starke Marktposition“, so Peter Ahlgrim.

In den ersten fünf Monaten 2013 konnte die ÖSA ihr Neugeschäft weiter ausbauen. Der Vorstandsvorsitzende verwies auf das Beitragsplus in den Schaden- und Unfallsparten von 8,1 Prozent, und es zeige sich ein anhaltender Bedarf an privaten Altersvorsorgeverträgen.

- **Flutkatastrophe 2013**  
**und die Landeskampagne „Sachsen-Anhalt versichert sich“**

Die ÖSA Versicherungen haben die im August 2012 durch die Landesregierung initiierte Kampagne „Sachsen-Anhalt versichert sich“ für eine umfassende private Vorsorge gegen Elementarschäden von Beginn an aktiv unterstützt, erklärte Peter Ahlgrim. „Dieser Aufruf der Landesregierung entsprach ganz und gar auch unseren Erfahrungen. Sachsen-Anhalt gehört damit inzwischen neben Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Sachsen zu den Bundesländern, die alle Bürger mit Nachdruck zur Eigenvorsorge gegen Elementarschäden aufgerufen haben.“

Die ÖSA Versicherungen gehen davon aus, dass rund 99 Prozent der Wohngebäude und Haushalte im Lande gegen Elementarschäden problemlos versicherbar sind. „Allerdings“, so Peter Ahlgrim, „haben rund zwei Drittel in Sachsen-Anhalt noch keinen ausreichenden Schutz gegen Elementarschäden. Als in Sachsen-Anhalt tätiger öffentlich-rechtlicher Versicherer sehen und sehen wir uns mit den Sparkassen des Landes und unseren ÖSA-Agenturen in einer besonderen Verantwortung, die Bevölkerung für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Wir informieren und klären auf, unterstützen Präventionsmaßnahmen und versichern, um den Anteil derjenigen, die ihre Vorsorge in die eigenen Hände nehmen, deutlich zu erhöhen. Das war unsere Position vor der dramatischen Flutkatastrophe, die wir seit 14 Tagen erleben, und das ist sie jetzt erst recht.“

Die bei der ÖSA versicherten ersatzpflichtigen Schäden seien momentan noch immer nicht exakt zu beziffern. „Die Wasserstände steigen noch bzw. stagnieren, und damit steigen auch die Schadenhöhen mit jedem Tag. Wir rechnen derzeit auf jeden Fall mit einem Schadenaufwand im zweistelligen Millionenbereich. Damit wird die Dimension der so genannten ‚Jahrhundertflut‘ 2002 weit übertroffen“, sagte Peter Ahlgrim. Im Wohngebäudebestand der ÖSA Versicherungen verfügen 23,3 Prozent über eine zusätzliche Elementarschadendeckung, die u. a. bei Rückstau und Überflutung durch Starkregen sowie bei Überschwemmung hilft. „Die versicherten Flutschäden werden ersetzt“, betonte der Vorstandsvorsitzende, „und wir werden den Betroffenen keine Verträge wegen dieser Schäden kündigen.“

- **Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt**

Die ÖSA Feuer wuchs 2012 sowohl in den Beiträgen als auch bei den Verträgen kräftiger als der Markt der deutschen Versicherungswirtschaft, stellte ÖSA-Vorstandsmitglied Rainer Bülow fest. Zum Jahresende standen 639.892 Verträge zu Buche. Das entspricht einem Zuwachs von

6,4 Prozent, während marktweit nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft ein Plus von 0,7 Prozent erreicht wurde.

Wachstumstreiber waren erneut die Privatkundensparten:

	Beiträge	Verträge
Kfz-Haftpflicht	9,7 Prozent	10,5 Prozent
Unfall	5,9 Prozent	3,0 Prozent
Haftpflicht	7,9 Prozent	5,5 Prozent
Wohngebäude	6,5 Prozent	3,8 Prozent
Hausrat	8,0 Prozent	5,0 Prozent

Stark nachgefragt waren auch 2012 spezielle alters- und zielgruppengerechte Angebote wie die für die Altersgruppe 50 Plus von Hausrat und Haftpflicht bis zum Unfallschutz sowie die Versicherungen für junge Leute, die auf die Bedürfnissen der 18- bis 25-Jährigen reagieren.

„Der Aufschwung in der Kfz-Versicherung gewann nach dem guten 2011-er Jahrgang bei der ÖSA weiter an Fahrt“, sagte Rainer Bülow. Die Beitragseinnahmen der Kfz-Sparten kletterten auf insgesamt 43 Millionen Euro, ein Plus von 11,4 Prozent. „Daran wollen wir anknüpfen. Das Jahreswechselgeschäft zu 2013 schloss mit einem positiven Saldo von 3.200 Verträgen. Dabei überzeugen wir unsere Kunden mit einem marktgerechten Preis, innovativen Versicherungsangeboten wie der Notrufautomatik Copilot und einem raschen, unbürokratischen Schadenservice.“ Einschließlich Moped hat die ÖSA 154.426 Kfz-Haftpflicht-Verträge im Bestand. Dazu kommen 93.292 Voll- bzw. Teilkaskoverträge. Mit der Notruf-Automatik Copilot, die inzwischen auch für Motorräder verfügbar ist, sind mittlerweile fast 1.000 Fahrzeuge aus Sachsen-Anhalt unterwegs, was einer Verdopplung binnen Jahresfrist entspricht.

Belief sich die Schadenquote der ÖSA Feuer 2011 durch die Hagelunwetter vom August/September noch auf extreme 92,4 Prozent, sank sie 2012 zwar auf 73,1 Prozent. Dennoch lag sie damit über den Planwerten. Zurückzuführen ist das auf die ungewöhnliche Häufung von Feuerschäden mit einem Schadenaufwand von mehreren 100.000 Euro bis in den Millionenbereich. Die Gesamtzahl der Schäden betrug 54.676 Stück, das sind 2,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die kombinierte Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) lag trotz rückläufiger Brutto-Kostenquote bei 102,2 Prozent (2011: 122,3). Der Markt pendelte sich bei 97 Prozent ein.

Das Kapitalanlageergebnis der ÖSA Feuer 2012 belief sich auf 3,9 Mio. Euro. Damit wurde eine Nettoverzinsung von 3,4 Prozent (Vorjahr 3,7 Prozent) erzielt. Der Bestand an Kapitalanlagen betrug 120,7 Mio. Euro. Das Jahresergebnis der ÖSA Feuer von minus 1,8 Mio. Euro

weist nach Hinzurechnung eines Gewinnvortrages von 3,6 Mio. Euro aus dem Vorjahr den Bilanzgewinn von 1,8 Mio. Euro aus.

- **Öffentliche Lebensversicherung Sachsen-Anhalt**

Die Öffentliche Lebensversicherung Sachsen-Anhalt verzeichnete 2012 im Vergleich zum Vorjahr einen prognostizierten Beitragsrückgang, dennoch lagen die Einnahmen 16,6 Mio. Euro über dem Planwert. Sie erreichten insgesamt 125,1 Mio. Euro (minus 8 Prozent), während der Gesamtmarkt eine leichte Steigerung von 1,1 Prozent vermeldete. Die gebuchten laufenden Beiträge der ÖSA Leben erhöhten sich um 5,2 Prozent (80,8 Mio. Euro), der Markt wuchs hier nur um 1,1 Prozent. „Die Einmalbeiträge wurden um rund 26 Prozent reduziert. Wir steuern damit dieses Geschäft weiter zur eigentlichen Altersvorsorge hin und verstetigen damit die Beitragseinnahmen“, sagte ÖSA-Vorstandsmitglied Manfred Steffen. „Dem dient auch die Ende 2010 auf den Markt gebrachte PrivatRente Premium, die dem Kundenwunsch entsprechend eine höhere Rendite als andere Vorsorgeformen mit kalkulierbarer Sicherheit verbindet. Diese Altersvorsorge entnimmt der Einmalzahlung laufende Beiträge und ist durch die Möglichkeit von Zuzahlungen oder auch Teil-Kapitalentnahmen und einen laufzeitabhängigen Überschussbonus höchst flexibel.“

Mit 28.904 neu geschlossenen Verträgen erreicht der Bestand 236.301 Stück (plus 4,0 Prozent). Die dahinter stehende Versicherungssumme beträgt 3,1 Milliarden Euro.

Das Kapitalanlageergebnis der Öffentlichen Lebensversicherung von 40,8 Mio. Euro entspricht trotz des anhaltenden Niedrigzinsniveaus einer Nettoverzinsung von 4,6 Prozent (2011: 4,5 Prozent). Der Bestand an Kapitalanlagen erhöhte sich um 9,7 Prozent auf 893 Mio. Euro. Aus dem Rohüberschuss von 18,4 Mio. Euro (2011: 17,7 Mio.) wurden 13,6 Mio. Euro (2011: 14,9 Mio.) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zugeführt, die den Kunden zugute kommt.

„Die ÖSA Leben meistert die Finanzmarktkrise im fünften Jahr und die Folgen der Niedrigzinspolitik bisher äußerst erfolgreich, so dass wir die unseren Kunden langfristig gegebenen Garantien und Leistungsversprechen einlösen können“, erklärte Manfred Steffen. Während die Kunden für 2012 eine laufende Gesamtverzinsung (Summe aus garantiertem Rechnungszins und deklariertem Zinsgewinn) von 4,00 Prozent erhielten, wurde die Gesamtverzinsung für 2013 auf 3,6 Prozent gesenkt. „Das ist weiterhin ein überdurchschnittliches Angebot und eine in Krisenzeiten – verglichen mit anderen Vorsorgeformen – sehr attraktive und kalkulierbare Verzinsung, zu der noch die Schlussüberschüsse hinzugerechnet werden müssen.“ Angesichts sinkender

Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung bleibe die Lebensversicherung für die Altersvorsorge unverzichtbar, sagte Manfred Steffen. „Sie ist einzigartig als sichere Kapitalanlage mit garantierter Verzinsung bei gleichzeitiger Absicherung des Todesfalles, der Berufsunfähigkeit und der lebenslangen Rentenzahlung.“

- **Satzungsauftrag Schadenverhütung**

Der jahrhundertealten, am Gemeinwohl ausgerichteten Tradition öffentlich-rechtlicher Versicherer folgend engagierten sich die ÖSA Versicherungen 2012 für die Schadenverhütung und die Arbeit der freiwilligen Feuerwehren einschließlich der Jugendfeuerwehr und der sozialen Belange der Feuerwehren (Paragraph 18 der ÖSA-Satzung). „Diese Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der öffentlichen Versicherer im Vergleich mit allen anderen Unternehmen der Branche und liegt uns im Interesse der Bevölkerung Sachsen-Anhalts am Herzen“, betonte Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim.

- Für die bundesweit einmalige Feuerwehr-Rente wurde Anfang 2013 vom 6.000 Feuerwehrmitglied im Einsatzdienst ein individueller Altersvorsorgevertrag abgeschlossen.
- Die Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes und der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt wurde bei ausgewählten Projekten unterstützt. Im Interesse der Absicherung der Feuerwehrleute wurden auch die St.-Florians-Verträge in enger Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband weiterentwickelt.
- Zur Prävention, hauptsächlich gegen Einbruchdiebstahl, erfolgten Sicherungsberatungen bei privaten, gewerblichen und kommunalen Kunden sowie bei Sparkassen. Moderne Einbruchmeldesysteme – kofinanziert mit kommunalen Kunden – wurden installiert, unter anderem in Allstedt (Museum), Blankenburg (Feuerwehr) und Quedlinburg (Schulen).
- Zur Unterstützung der Feuerwehren bei der Brandbekämpfung erhielten Kommunen Zuschüsse für Investitionen in feuerwehrtechnisches Gerät, unter anderem für die Anschaffung moderner Wärmebildkameras in Teutschenthal und Kemberg.
- Der Pool von Brandschutzberatern für besondere Risiken im gewerblichen und kommunalen Bereich wurde ausgebaut, um den Aufwand von Feuerschäden zu reduzieren; unter anderem werden alle gewerblichen Gaststätten und Beherbergungsbetriebe besichtigt.
- Die ÖSA Versicherungen boten insbesondere für junge weibliche und männliche Autofahrer ein kostenloses Fahrsicherheitstraining an, mittlerweile im 15. Jahr.

- **Ausblick 2013**

„Die bisherigen Ergebnisse des Jahres 2013 entsprechen unseren Planungen, während die Gesamtschadenbelastung durch die Flutereignisse derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann“, sagte Vorstandsvorsitzender Peter Ahlgrim. Die Zunahme der gebuchten Beiträge in den

Schaden- und Unfallversicherungssparten von 8,1 Prozent liegt in etwa auf dem hohen Vorjahresniveau, ebenso wie um rund 5 Prozent höhere Vertragsstückzahl. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft rechnet branchenweit mit 2,5 Prozent Beitragswachstum. Wachstumstreiber bleiben bei der ÖSA Feuer die Kraftfahrtversicherungen mit einem Beitragsplus von derzeit 13,5 und mit einem Plus an Verträgen von rund 8 Prozent.

Die gebuchten Beiträge der ÖSA Leben verzeichnen in den ersten fünf Monaten 2013 einen Anstieg um 19,7 Prozent. Der angestrebte weitere Rückgang im Einmalbeitragsgeschäft solle möglichst durch das wachsende Geschäft gegen laufenden Beitrag kompensiert werden.

- **Zuverlässiger Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt**

Für die ÖSA Versicherungen sind in Sachsen-Anhalt rund 500 Mitarbeiter direkt oder mittelbar tätig. Mit rund 270 Mitarbeitern an den Standorten Magdeburg und Halle sowie 20 Nachwuchskräften im Trainee Center in Halle sind die ÖSA Versicherungen ein zuverlässiger einheimischer Arbeitgeber.

Bildtext:

Neben der Geschäftsbilanz der ÖSA Versicherungen 2012 interessierte die Journalisten auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz vor allem die Flutkatastrophe aus der Sicht der sachsen-anhaltischen Versicherung.

Foto: Viktoria Kühne